

# GemeindeBRIEF

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen | Februar | März | April 2025



**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

3. Buch Mose 19,33



# Auf ein Wort

Seid heilig, weil ICH heilig bin, sagt Gott.

Liebe Leser,

da ist sie wieder, die befehlende Stimme: Du sollst... du sollst nicht.

Dieses Thema hatten wir im letzten Jahr bereits, als es um die 10 Gebote ging. Erinnern Sie sich?

Der Monatsspruch für März nimmt genau diese Spur wieder auf. Scheinbar brauchen wir Menschen die stete Wiederholung dessen, was gut für uns ist. Und häufig steuert uns das Wort Gottes ja gegen den Main-Stream, gegen den Strom. Da braucht es Kraft und Mut - Mitschwimmen ist oft leichter.

Wenn ein Fremder bei euch wohnt...

Bemerkenswert ist, dass es hier nicht heißt: „Falls“. „Wenn“ meint, es wird so sein. Und wenn dieser Fall eintritt, dann - sage ich, der HERR, DAS dazu.

Wie in dem meisten Fällen empfiehlt es sich auch hier, den Anfang des Textes mitzulesen. So können wir erfahren, woher das deutliche Gebot Gottes kommt.

In der Begegnung mit dem Volk Gottes sagt Gott, wie er sich das Leben für seine Leute wünscht. 3. Mose 19, 2: „Ihr sollt heilig sein, denn ICH BIN heilig, sagt der HERR, euer Gott.“ Und im Folgenden kommen dann Regelungen für Essen und Gastfreundschaft, für den Umgang mit Arbeit und Feiertagen, für das Leben mit Behinderten, für die Landwirtschaft, für das Familienleben, für Handel und Justiz. Lesenswert!

Heilig im biblischen Sinn bedeutet:

Ausgesondert. Nur für Gott. Extra genom-

men. Anders als alle anderen. Das ist heilig. Gott ist heilig - und Seine Leute sollen auch so sein. Damit sie zu Ihm passen, damit sie Sein Reich leben und gestalten können. Damit sie sich nicht dieser Welt gleich machen, wie Paulus es viele Jahrhunderte später ausgedrückt hat.

In unserer Welt haben Fremde es nicht leicht. Sie stoßen überall auf Sprachprobleme, Kulturunterschiede, andere Gewohnheiten, anderes „Normal-Sein“. Sie sind eben fremd.

Und zu jedem, auf den dieses eben Genannte zutrifft, sollen wir freundlich und barmherzig sein, ihn nicht „bedrücken“. Er soll bei uns wohnen wie ein Einheimischer, wir sollen ihn lieben wie uns selbst. So der O-Ton des Alten Testaments (Vers 33).

Sie sollen bei uns kennen lernen können, wie freundlich Gott ist. Sie sollen die Möglichkeit haben, IHN durch uns zu erfahren. Sie sollen während ihres Aufenthaltes bei uns sehen, dass Gott gut ist zu jedem Menschen und sich finden lässt von allen, die ihn suchen.

Die Generation unserer Ur-Großeltern kennt das Leben in der Fremde, auf der Flucht selbst noch zu gut. Wollen wir hoffen, dass die Generation unserer Kinder von Krieg und Vertreibung verschont bleibt. Gewiss ist das aber nicht, wenn wir uns die weltweiten Entwicklungen anschauen. Dann wären sie die Fremden...

Was wir also heute tun können für den Frieden und für andere Menschen, wollen wir gern tun - mit Gottes Hilfe. K.W.



## Neue Pastorin in Sicht

Am 3.11.24 hielt Frau Pastorin Anja Fischer aus Schwerin einen Vorstellungsgottesdienst in Gressow.

Nach Abstimmung der beiden Kirchengemeinderäte steht nun fest: Am 1.3.25 beginnt sie ihren Dienst in den Gemeinden Proseken-Hohenkirchen und Gressow-Friedrichshagen.

Sie wird in Proseken wohnen und bald überall in unseren Dörfern unterwegs sein.

Kommen Sie doch mit zu ihrer Einführung am 2.3.25 um 14 Uhr in Hohenkirchen!

Mehr Info dazu auf den Seiten 5 und 10.

## Thema: Abendmahl

Nach einer Erprobungsphase im letzten Jahr hat der KGR nun beschlossen, das regelmäßige Abendmahl in den Gottesdiensten in Friedrichshagen weiterhin mit Traubensaft und Einzelkelchen zu feiern.

Das ermöglicht es Gemeindegliedern, die zB aus gesundheitlichen Gründen keinen Alkohol zu sich nehmen dürfen, auch am Abendmahl teilzunehmen.

Die Abendmahlsgemeinschaft am Mittwoch nach „Bibel vorgelesen“ findet weiterhin mit Kelch und Wein statt.

## Wir freuen uns sehr,

dass wir bereits am Heiligen Abend die neue Verstärkeranlage in der Kirche in Gressow

nutzen konnten.

Der enorme Vorteil dieser festen Installation besteht darin, dass sie eben dies ist: fest installiert. In diesem Advent hatte unser Gemeindepädagoge keine Kirchenerkältung (nach den üblichen 2 Tagen Kabel ziehen und Technik aufbauen)! Wir hoffen, dass Sie sich auch über klare, deutliche Töne freuen können, wenn wieder Gottesdienste in der Kirche sein werden.

Kritiker sagten nach der Christvesper: „Super.“



## Das Neujahrssingen

fand in diesem Jahr wieder in kleiner Form statt. Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde sangen vor den Türen älterer Menschen und von Familien und brachten den Segen für das neue Jahr.

An den Ortseingangsschildern aller Orte, die zu unserer Gemeinde gehören, stehen nun wieder die 20°C+M+B 25 - Schilder. Über den Bewohnern wurde gebetet und der Segen Gottes ausgesprochen.

Die Schilder können uns daran erinnern, dass wir das ganze Jahr über in Gottes Gegenwart leben und uns Seiner Hilfe gewiss sein können.



## Martinstag

Der Laternenumzug mit Lagerfeuer und den berühmten hausgebackenen Martinshörnchen in Gressow war ein Erlebnis.

Denn wie schon manches Mal wurde spontan der Mut eines Vaters auf die Probe gestellt - der den Heiligen Martin darstellen durfte.

Mit viel Getöse verrietten die anwesenden über 50 „Gänse“, wo sich der bescheidene Mann versteckt hatte.

Danke allen, die den Abend für große und kleine Laternengänger so liebevoll vorbereitet hatten!

## Lebendiger Adventskalender in Gressow

An jedem Adventssonntag gingen abends die Türen auf für eine gute Stunde Advent. Da wurde am Feuer erzählt, geschwätzt, vorgelesen. Und die Gastgeber hatten sich alle etwas Schönes / Leckeres ausgedacht. Danke, dass wir bei euch so unkompliziert zusammenkommen konnten!

PS: Kurz nach Weihnachten wurde der liebevoll von den Kindern angeputzte Tannenbaum vom Spielplatz in Gressow geklaut. Wer so dringend einen Baum benötigt, kann sich im kommenden

Advent gern im Pfarrhaus melden, wir helfen! Dann kann das Bäumchen der Kinder einfach stehen bleiben...

## Das Adventssingen in der Kirche Friedrichshagen...

...hat schon Tradition. Am 2. Advent fanden sich viele Menschen zusammen, um ihre Wunsch-Weihnachtslieder miteinander zu singen. Da wurden Kinderlieder, Kirchenlieder, Traditionelles und Modernes quer Beet gesungen. Danke für einen schönen Nachmittag!

## Weihnachten bei Familie Fröhlich

konnten alle Besucher am Heiligabend in Gressow miterleben. Die Teenager der Familie, die vor der Weihnachtstür warten mussten, entdeckten doch tatsächlich im Netz eine Aufforderung der Regierung, sich zählen zu lassen. Und so begann das Abenteuer - virtuell und dann auch ganz echt.

Fröhlich können wir sein, denn zu Weihnachten feiern wir den (eigentlich unbekanntem) Geburtstag des Gottessohnes. ER kommt zu uns: Ins Wohnzimmer, ins Herz - wenn wir das zulassen. Freut euch!

**In eigener Sache:** Wir hatten über die Festtage viel Hilfe beim Requisitenbau und den Vorbereitungen für den Neujahrssegen. Herzlichen Dank!



...hatten wir Gelegenheit, die neue Pastorin ein wenig auszufragen. Und DAS haben wir erfahren:

**Frau Fischer, Sie sind schon eine ganze Weile Pastorin. Wo haben Sie zuletzt gearbeitet?**

Zuletzt habe ich in der Propstei Parchim als Vertretungspastorin gearbeitet, und zwar an wechselnden Einsatzorten, vor allem in den Kirchengemeinden Neustadt-Glewe und Brunow-Muchow.

**Was mögen Sie in der Gemeindearbeit am liebsten?**

Ich feiere gern Gottesdienste und mag es sehr, hinterher beim Kaffee zusammensitzen und sich über Gott und die Welt auszutauschen. Einander zuzuhören und erzählen zu können finde ich überhaupt sehr wichtig, sei es in der Arbeit mit Kindern oder mit älteren Menschen, an den Höhepunkten des Lebens wie Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung oder in den regelmäßigen Veranstaltungen vor Ort.

**Welche Arbeitsbereiche würden Sie gern delegieren? Einer muss und kann ja nicht alles machen...**

Arbeiten zu delegieren, die nicht unbedingt zu den klassischen pastoralen Aufgaben gehören, finde ich sehr hilfreich - dazu gehört ja vieles, was mit Verwaltung,



Baufaufgaben und Finanzen zu tun hat.

**Haben Sie ein Lied, das Sie in letzter Zeit besonders begleitet hat?**

Ein Lied, das mich schon lange begleitet, ist, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, das Lied „O Heiland, rei die Himmel auf“. Die Melodie stammt aus meiner Heimatstadt Köln, der Verfasser ist der katholische Priester Friedrich von Spee, entstanden ist es im Dreißigjährigen Krieg. Ich finde es in dieser Zeit, wo die Schrecken des Krieges in der Ukraine so nahe kommen, sehr bewegend.

**Natürlich die Frage zum Schluss: Welcher Bibelvers ist Ihnen wichtig?**

Im 23. Psalm finde ich immer wieder, in verschiedensten Lebenssituationen für mich, aber auch zum Weitersagen für andere starke und tröstende Worte und Bilder.

**Und ganz zum Schluss:**

**Ein herzliches Willkommen von uns!**



# Herzlich willkommen

## ...zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Abendmahl: mit Oblate und Traubensaft (kleine Einzelkelche),  
Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

### im Februar

- 02.02. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 09.02. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 16.02. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 23.02. 10 Uhr Verabschiedung von Pastorin Helga Kretschmer,  
Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Kirchenkaffee im Anschluss

### im März

- 02.03. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl  
14 Uhr Einführung von Pastorin Anja Fischer, Hohenkirchen
- 07.03. 18 Uhr Treffen zum Weltgebetstag, Pfarrhaus Gressow. S. Seite 11
- 09.03. 10 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Impulsen von den Cook-  
Inseln, anschließend landestypisches Essen, Pfarrhaus Gressow
- 16.03. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 23.03. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 30.03. Sommerzeit! 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit AM

### im April

- 06.04. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 13.04. Gottesdienst unterwegs: Familienwanderung mit Stationen am  
Palmsonntag. Info zum Treffpunkt: im Pfarrhaus und auf der website.  
Start: 10 Uhr, Ende ca 13 Uhr mit Picknick
- 17.04. 18 Uhr Seder-Feier, Johanneskirche Wendorf. Abendessen mit  
Abendmahl, in Anlehnung an jüdische Tradition
- 18.04. 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu,  
Kirche Friedrichshagen
- 19.04. 22 Uhr Osternacht „Aus dem Dunkel ins Licht“, Kirche Friedrichshagen.  
Mit Tauferinnerung.
- 20.04. 10 Uhr Ostergottesdienst, Kirche Gressow.  
Im Anschluss Ostereiersuchen für alle Kinder auf dem Pfarrhof
- 27.04. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl





## HEREINSPAZIERT



ins Pfarrhaus Gressow

in allen Schulwochen

- |          |  |
|----------|--|
| Montag   | 19 Uhr Chor für alle, die gern singen. Keine Vorkenntnisse nötig.<br>Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse                             |
| Mittwoch | 15.30 Uhr Spielplatztreff mit Jens in Wendorf,<br>Max-Reichpietsch-Weg   |
| Freitag  | 15 Uhr Gitarre im Pfarrhaus Gressow<br>16.30 Uhr Teenie-Treff nach Absprache   |
| Sonntag  | 10 Uhr Gottesdienst.<br>Warum nicht mal zur Kirche gehen? Und Familiengottes-<br>dienste sind nicht immer nur zum Stillsitzen... |



## Extra:

### Kinderfreizeit 1. Ferienwoche der Winterferien

Kommt mit und habt eine spannende Woche mit Freunden, Musik, Abenteuer Geschichten, Nachtwanderung und anderen schönen Erlebnissen. Bitte bei Jens anmelden. Mehr Info dazu bald im Netz.

### Familienwanderung mit Picknick am 13.4.

Start und Ziel werden vorher bekannt gegeben (Zeitung, Schaukasten, Pfarrhaus, Website). Seid dabei, es gibt immer etwas zu entdecken!

## Und hier ist noch ein Plätzchen für eine Frage:

Welches Gebäck hat auf alles eine Antwort?





# So erreichen Sie uns:

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen, erscheint vierteljährlich. Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat  
Redaktion: KGR, Auflage: 300 St., kostenlose Abgabe an alle Evang. Haushalte im Bereich der KG und an Interessierte  
Alle Fotos: privat/pexels.de

**Ev.-Luth. Pfarramt**, Taufen, Trauungen und Beerdigungen über  
Pastorin Helga Kretschmer  
Rudi-Arndt-Straße 18 | 23968 Wismar Wendorf | T 03841-6317665  
e-mail: [gressow-friedrichshagen@elkm.de](mailto:gressow-friedrichshagen@elkm.de)

ab 1.3.25 über Pastorin Anja Fischer  
Kirchstr. 1, 23968 Proseken  
0151-50585748  
e-mail: [anja.fischer@elkm.de](mailto:anja.fischer@elkm.de) | [gressow-friedrichshagen@elkm.de](mailto:gressow-friedrichshagen@elkm.de)

**Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien | Kontakt Freizeitheim Friedrichshagen**  
Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge  
Grevesmühlener Str. 15 | 23968 Gressow | T 03841-616227  
e-mail: [jens.wischeropp@gmx.de](mailto:jens.wischeropp@gmx.de)

**Kirchengemeinderat**  
Holger Hanf  
Friedrichshäger Str. 3 | 23936 Uphl OT Friedrichshagen | T 03841-616633  
e-mail: [kirchegressow@gmx.de](mailto:kirchegressow@gmx.de) | [gressow-friedrichshagen@elkm.de](mailto:gressow-friedrichshagen@elkm.de)

**Friedhöfe/Grabstellen**  
Friedrichshagen: Holger Hanf | Friedrichshagen | T 03841-616633  
Gressow: Ingo Oldenburg | Gressow | T 03841-616256

**Friedhofsverwaltung Güstrow**  
[doreen.wiechmann@elkm.de](mailto:doreen.wiechmann@elkm.de) | T 03843/4647-437

**Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.**  
c/o Joachim Schünemann  
Friedrichshäger Straße 19 | 23936 Uphl OT Friedrichshagen  
e-mail: [verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de](mailto:verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de)

**Kontoverbindungen:**  
Evangelische Bank eG                    BIC: GENODEF1EK1  
- Kirchengemeinde                    DE 95 5206 0410 0005 3803 40  
- Freizeitheim                            DE 42 5206 0410 0105 3803 40  
- Kirchengeldkonto                    DE 35 5206 0410 3706 4381 48  
- Förderverein                            DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Wir helfen gern! Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:  
Kerstin Jehram, Seniorenbegleiterin: 0162-2475956 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633  
Meldebeauftragter Prävention/Gewalt: Martin Fritz 0174-3267628 [martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de)





## Gottes Segen zum Geburtstag!

Wir bitten um Verständnis!

Diese Informationen  
sind aus Gründen des Datenschutzes  
nur in der Papierversion verfügbar.

Diese erhalten Sie  
im Pfarrhaus Gressow  
und in unseren Kirchen.

Meine Zeit steht in deiner Hand, HERR. Psalm 31





# Abschied



Liebe Frau Kretschmer,  
in den letzten Jahren sind Sie von  
Wendorf aus auch für unsere  
Kirchengemeinde zuständig gewesen.

**Wenn Sie heute sagen sollten, was Ihnen  
als Erstes zu uns einfällt - was wäre das?**

Glauben, Herzlichkeit und Angenommen-  
sein. Es fällt mir ein und auf:  
Glauben: Die Mitglieder des Kirchengemein-  
deverbandes und die Gottesdienstbesucher  
glauben an Gott auch im Alltag. Der Glaube  
ist nicht eine Zierde und ein Wissen über  
Etwas, sondern der Glaube ist gelebte  
Beziehung: im Lesen der Bibel, in der  
Zwiesprache im Gebet, im Fragen nach  
Gottes Willen für das eigene Leben und die  
Kirchengemeinde.

Herzlichkeit: In Gressow-Friedrichshagen  
traf und treffe ich auf Herzlichkeit. Diese  
Herzlichkeit äußert sich in Offenheit,  
Ehrlichkeit, auch in Direktheit und das alles  
immer wohlgesonnen, aus einer Liebe  
heraus, die ich in Jesu Liebe begründet  
sehe.

Angenommensein: Jeder darf kommen und  
mitmachen, mit den Gaben die er hat. Wird  
unterstützt die Gaben zu entwickeln und  
dabei stehen Kirchenmitgliedern wie  
Nichtmitgliedern die Herzen und Türen  
offen.

**Haben Sie eine besondere Erinnerung an  
Gressow - Friedrichshagen?**

Gebetsfrühstück, Gottesdienste,  
Palmsonntagswanderung und  
Sommer/Erntefest

Sehr gerne erinnere ich mich an die  
Gebetsfrühstücke mit Käte und Jens  
Wischeropp. Frühstücken, beten, planen.  
Das war immer ein Segen. – können wir  
sicher beibehalten.

Ebenso an die gemeinsam gefeierten  
Gottesdienste – die immer von mehreren  
gestaltet wurden, auch dann wenn ich die  
Leitung hatte. Auch dann waren Lesungen,  
Chor, Mitteilungen von Ehrenamtlichen  
vorbereitet und gefeiert.

Palmsonntag und Sommer/Erntefest,  
bestehend das Miteinander und Für-  
einander, in dem ich mich Einbringen  
konnte, jedoch es auf gemeinsamen  
Schultern lag und liegt.

**Was möchten Sie uns mitgeben?**

Bleibt lebendig und herzerfrischend und  
haltet am Guten fest. Und Gottes Segen  
leite euch weiterhin.

Herzliche Grüße in Dankbarkeit für alles,  
worin ich selbst in diesen Jahren durch  
euch gesegnet wurde, Helga Kretschmer

# Eingeladen | Informiert



Alle Informationen zu Gemeindeleben und Terminen erhalten Sie jederzeit gern im Pfarrhaus Gressow: 03944-618227 und im Internet: [www.kirche-gressow-friedrichshagen.de](http://www.kirche-gressow-friedrichshagen.de)

**Chor** in Schulwochen immer montags 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse. Eingeladen ist jeder, der gern singt, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

**Bibelabend** immer dienstags 19.30 Uhr in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf:

**Bibel vorgelesen:** Fragen und verstehen immer mittwochs 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus Gressow. In der Regel mit Abendmahl.

**Seniorenachmittag** um 15 Uhr am 13.2. | 13.3. | 10.4. im Pfarrhaus Gressow: Andacht, Gespräch, Kaffeetafel

## **Bibelwoche im Februar vom 24.-28.2.**

Wir lesen in verschiedenen Familien unserer Gemeinde an jedem Abend der Woche ab 19 Uhr Texte aus dem Johannesevangelium „Wenn es Himmel wird“.

Wo wir uns treffen, erfahren Sie im Pfarrhaus Gressow. Es besteht immer eine Mitfahrgelegenheit!

## **Weltgebetstag**


Wir sind eingeladen auf die Cook-Inseln. Jaaaa, da nehmen wir besser zuerst mal den alten Schulatlas zu Hand! Kia orana grüßen die Einwohner—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. „...wunderbar geschaffen“ ist das Thema in diesem Jahr für unser Gebet, unser Miteinander mit den Geschwistern dort in der Südsee. Vorbereitungstreffen dazu für alle Interessierten am 28.2. um 19 Uhr im Pfarrhaus.



## **Sederabend in Wendorf**

Bei dieser Abendmahlsfeier, die in Anlehnung an die jüdische Tradition gestaltet ist, wird auch gemeinsam zu Abend gegessen. Darum bittet Pastorin Kretschmer um Anmeldung.

Dabei sein. Ist noch besser als davon zu lesen.



SING DEIN MORGENLIED, GOTT ZU EHREN, SING ES, WO IMMER  
DU BIST, SELBST IM HINTERHAUS, WIE MARIAS LERCHE ES SANG,  
OBEN IN DEN WOLKEN, UND WIE CHRISTI DROSSEL ES UNTER  
DEM BAUM SANG, WEIL SIE DEN GOTT DES LEBENS EHREN  
WOLLTEN FÜR DIE RUHE DER NACHT.

SING DEIN MORGENLIED FÜR DAS LICHT DES TAGES, FÜR DIE  
FREUDE DES LEBENS. JEDES LEBEWESEN AUF DEM ERDKREIS UND  
TIEF IM OZEAN UND IN DEN LÜFTEN DROBEN PREIST UND EHRT  
DEN GROSSEN GOTT ALLER GESCHÖPFE UND WELTEN, ALLER  
TUGENDEN UND SEGENSWÜNSCHE UND MÖGEN WIR STUMM SEIN  
VOR FHRFURCHT.

IRISCHER SEGEN